

# Aus dem Werkgeschehen

1968 wurden die Bemühungen um eine intensive

## innerbetriebliche Information und Weiterbildung

fortgesetzt. Zusammen mit der Geschäftsleitung fanden nachfolgend aufgeführte Sitzungen und andere Treffen statt:

- 4 Abteilungsleiterbesprechungen
- 2 erweiterte Abteilungsleiterbesprechungen
- 3 betriebspsychologische Seminare mit Prof.Dr.F.Bessel
- 1 Richtmeister-Tagesseminar
- 3 Meisterbesprechungen (zusammen mit der Arbeitsvorbereitung)
- 3 Betriebsratsitzungen mit der Geschäftsleitung.

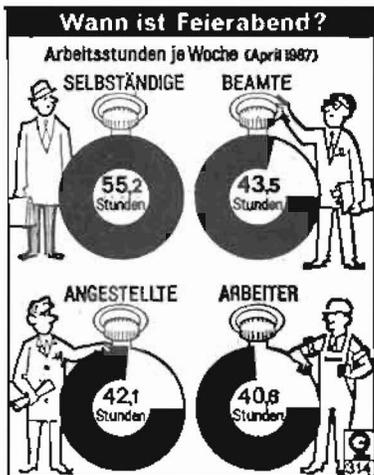
Auch die Betriebsversammlung zeigte sich wieder als ein guter Weg, Informationen weiterzugeben.

Außerdem diente die Werkzeitung als Informationsmittel.

Vorgesetzte erhielten 3 x das Blatt "Informationen vom Chef".

Ferner wurden kostenlos Eintrittskarten für Veranstaltungen des Volksbildungswerkes Wyhlen ausgegeben sowie eine Kostenbeteiligung bei beruflich weiterbildenden Kursen geleistet.





Am 31.12.1968 trat Dipl.-Ing. Ernst Schüler in den Ruhestand und legte die Leitung seiner Abteilung in jüngere Hände. In einer Feierstunde dankte Dr. H. Krüsi dem scheidenden Abteilungsleiter und würdigte seine Arbeit.

Dipl.-Ing. E. Schüler hatte in der Nachkriegszeit unter nicht leichten Bedingungen unsere Arbeitsvorbereitung und Terminstelle nach damals neuen Gesichtspunkten (Refa-, bzw. Akkord-System) aufgebaut. Dem Pensionär wurde als Zeichen des Dankes und der Ehrung ein Bild überreicht, das an die Tätigkeit in der Eisenbau Wyhlen AG erinnert.



Am 1. Januar 1969 übernahm Ing. Fr. Rohrman die Abteilung Arbeitsvorbereitung und Terminplanung. Durch Beschluß des Aufsichtsrates wurde ihm gleichzeitig Handlungsvollmacht verliehen.

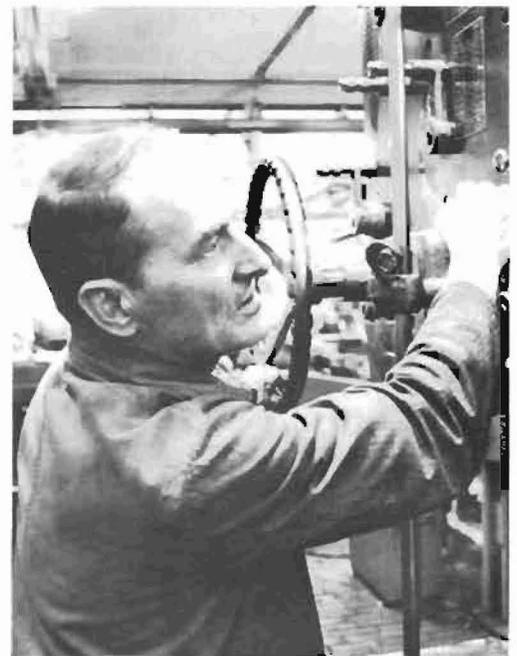
F. Rohrman

Ing. Fr. Bockler ist neben seiner Tätigkeit in der Eisenbau Wyhlen AG zur Mitarbeit in der Mutter-Firma, der BUSS AG in Pratteln, zwecks Auf- und Ausbau der Abt. Werkplanung/Werkunterhalt berufen worden.

Verbesserungsvorschläge machen sich bezahlt!

Mitdenken heißt mitverdienen!

Rolf Sahner, Abt. 88, erhielt DM 120.-- für den Vorschlag, durch Ausfräsen der Montagefenster am Supportoberteil anstelle eines Ausbohrens Zeit einzusparen.



R. Sahner



Albert Stock, Abt. 22, konnte DM 100.--  
für den Vorschlag einer Vereinfachung  
des Arbeitsprozesses beim Walzen von  
Alu-Blechen in Empfang nehmen.

A. Stock

Johann Rexter, Abt. 22, gelang es,  
durch ein vereinfachtes Biegen von  
Winkeln eine Zeitersparnis zu er-  
reichen. Dafür wurden ihm DM 50.--  
ausgehändigt.



J. Rexter

Im Kantinenraum unseres Werkes  
wurden am 22.1.1969 drei  
interessante Filme über moderne  
Formen des Schweißens vorge-  
führt. Die Mitarbeiter waren  
zum Besuch der Vorführung  
eingeladen.

(Siehe nachfolgende Fotos)

